

**Anschreiben an die Zanderfischer in den Fischereivereinen Hard und Rheindelta**  
und Textbeitrag für die Jagd & Fischerei- Zeitung, Jan/Feb 2019

### **Bodensee-Zander mit Geschwüren – Aufruf zur Meldung und Sammlung von Proben**

In den letzten Jahren wurde bei Zandern aus dem Bodensee hin und wieder Geschwüre auf der Haut beobachtet. In Zusammenarbeit mit der Klinischen Abteilung für Fischmedizin der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni Vienna) möchten wir die Häufigkeit des Auftretens dieser Erkrankung besser erfassen und der Ursache für dieses Phänomen auf den Grund gehen.

Wir ersuchen daher die Fischer gerade in den kommenden Wochen vor der Schonzeit gefangene Zander, die derartige Wucherungen auf der Haut zeigen (siehe Abbildung), zu melden: am besten mit einem Foto unter Angabe von Fangort, Datum und Zeit per email an [landesfischereizentrum@vorarlberg.at](mailto:landesfischereizentrum@vorarlberg.at).

Zusätzlich benötigen wir für die histopathologischen Untersuchungen möglichst lebendfrische Proben. Bei entsprechend zeitgerechter telefonischer Meldung an die Fischereischutzorgane bzw. den staatlichen Fischereiaufseher für den Bodensee würden wir daher die Ausnahmeregelung zur Entnahme von lebenden Fischen für wissenschaftliche Zwecke in Anspruch nehmen, und den Fisch gerne lebend übernehmen, sofern es sich organisieren lässt.



Abbildung: Zander mit epidermalen Geschwüren

Ich bedanke mich vorab für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in dieser Sache.

Niki Schotzko, Landesfischereizentrum Vorarlberg, Hard/Bodensee.